

## Österreich: Mingo Migrant Enterprises

**Beschreibung:** Bei Mingo Migrant Enterprises handelt es sich um ein integriertes Unterstützungsprogramm für Unternehmer mit Migrationshintergrund in Wien. Es bietet Unternehmensberatungsleistungen für Zuwanderer und ethnische Minderheiten und die Weitervermittlung von Zuwanderern zu anderen allgemeinen Programmen für die Unternehmensförderung in deutscher Sprache und verschiedenen anderen Sprachen.

**Hintergrund:** Österreich hat EU-weit einen der höchsten Anteile von im Ausland geborenen Personen, und viele Zuwanderer siedeln sich in Wien an, wo etwa 40 % der Bevölkerung einen Migrationshintergrund aufweisen. Etwa ein Drittel der Unternehmen in Wien steht im Eigentum von Unternehmern mit Migrationshintergrund (Statistik Österreich, 2012).

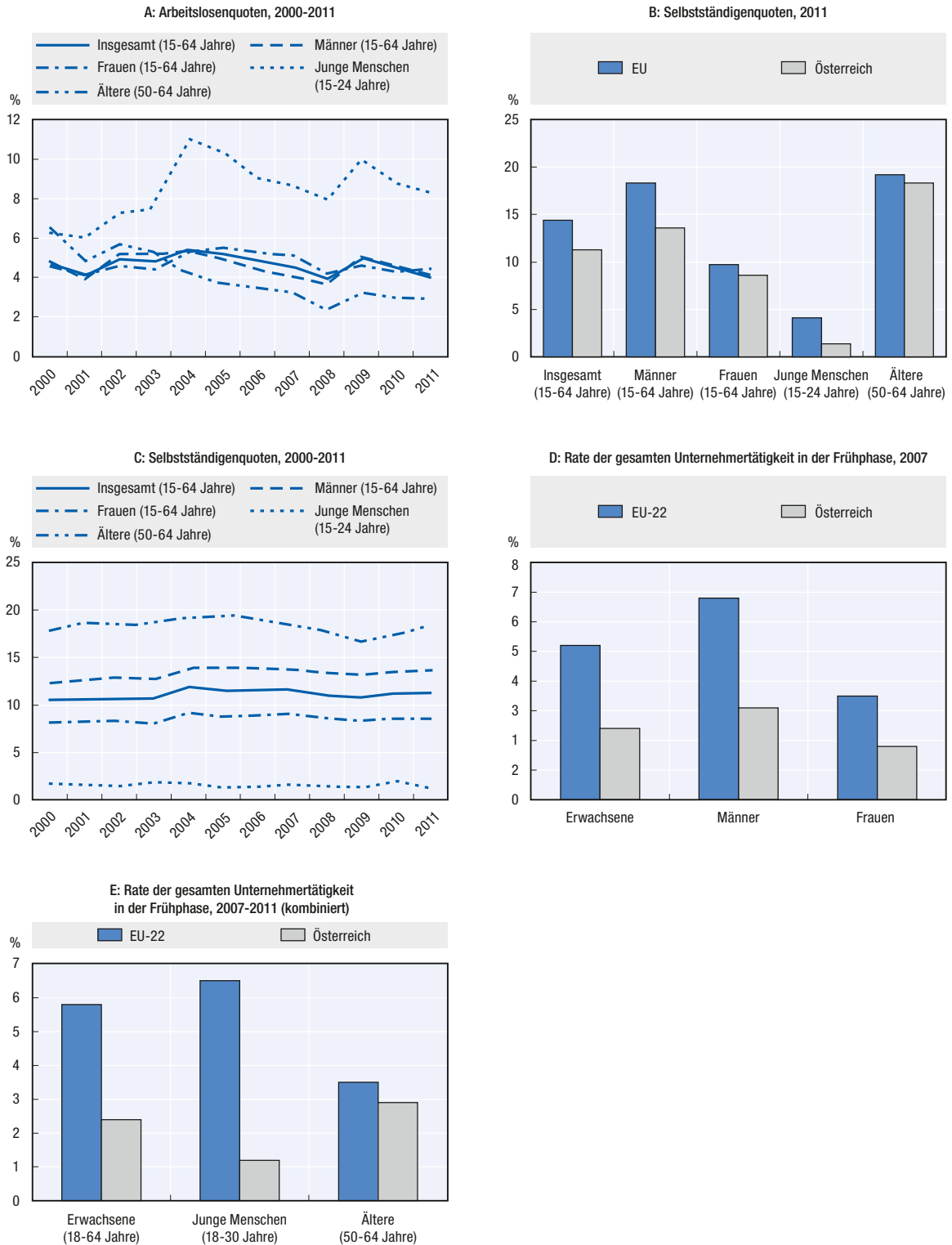
**Problemgegenstand:** Allgemeine Programme für die Unternehmensförderung in Wien (wie beispielsweise die übergeordnete Initiative Mingo Enterprises) werden von zugewanderten Unternehmern und Unternehmern aus ethnischen Minderheiten nur äußerst selten in Anspruch genommen. Zu den Gründen hierfür gehören wirkungslose Öffentlichkeitskampagnen und ein fehlendes Angebot an Dienstleistungen in Minderheitssprachen.

**Ansatz:** Mingo Migrant Enterprises wurde von der Wiener Stadtregierung mit Finanzierung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) entwickelt. Das Projekt bietet Wirtschaftsberatungs- und Weitervermittlungsleistungen in 14 Sprachen und beschäftigt dafür Berater, die ethnischen Minderheiten angehören. Die Berater bieten direkte Beratung und vermitteln weiter, um den Zugang von Zuwanderern zu allgemeinen Ausbildungsdiensten (z. B. Mingo Services/Mingo Academy), zur Gründungsfinanzierung (z. B. Mingo Finance) und zu bezuschussten Räumlichkeiten (z. B. Mingo Offices) zu erhöhen. Ebenso finden Netzwerkveranstaltungen statt, um zugewanderte Unternehmer und Unternehmer aus ethnischen Minderheiten bei der Ausweitung ihrer geschäftlichen Kontakte sowie beim Ausbau ihres Wissens über den lokalen Markt zu unterstützen. Bei dem Projekt bemüht man sich besonders, potenzielle Klienten durch Werbekampagnen in gemeinschaftsbasierten Medien (z. B. Zeitungen in Minderheitensprachen) sowie über Netzwerke und Veranstaltungen der betreffenden Gemeinschaften zu erreichen. Der Einsatz von Unternehmensberatern aus verschiedenen ethnischen Minderheiten erweist sich als effektiv, weil die Klienten mehr Vertrauen in die Berater aus ihrer eigenen Gemeinschaft setzen und diese zudem noch ihre Sprache sprechen. Der Gesamthaushalt für Mingo Migrant Enterprises für den Zeitraum 2008-2012 lag bei 271 224 EUR (50 % vom EFRE).

**Auswirkungen:** Zwischen den Jahren 2008 und 2011 erhielten etwa 800 Unternehmensgründer Unterstützung von Mingo Migrant Enterprises. Die Rückmeldungen der Teilnehmer deuten darauf hin, dass Mingo Migrant Enterprises innerhalb der Gemeinschaften der Zuwanderer und ethnischen Minderheiten in zunehmendem Maße als hilfreiche Anlaufstelle für Unternehmensförderung betrachtet wird. Insbesondere die Netzwerkveranstaltungen sind sehr beliebt. Seit dem Start von Mingo Migrant Enterprises ist die Zahl der zugewanderten Unternehmensinhaber und der Unternehmensinhaber aus ethnischen Minderheiten, die bei anderen Programmen von Mingo direkt einen Antrag stellen, stark gestiegen (sechsfache Zunahme von 2008 bis 2011). Hieran lässt sich die größere Sensibilisierung für allgemeine Unterstützungsprojekte innerhalb der Gemeinschaften der Zuwanderer und ethnischen Minderheiten ablesen. Die beabsichtigte Brückenfunktion wird somit erfüllt.

**Voraussetzungen für den Erfolg:** Bei diesem Programm handelt es sich um einen Ansatz, mit dem Zuwanderer und ethnische Minderheiten mit Erfolg als Klienten im Rahmen zielgerichteter Öffentlichkeitskampagnen mithilfe ihrer eigenen Sprachen, kulturellen Kontexte und Medien erreicht werden konnten. Zu den Erfolgsfaktoren gehören der Einsatz von Unternehmensberatern mit demselben kulturellen Hintergrund und derselben Sprache wie die Klienten sowie der informelle und flexible Charakter der Beziehung, die sich zwischen den Teilnehmern und den Unternehmensberatern entwickelte. Für derartige Programme ist es auch wichtig, dass nach den Erstgesprächen mit den Klienten eine Wiedervorlage des Falls ausdrücklich vorgesehen ist.

Abbildung 10.1. **Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Österreich**



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2011; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007-2011.



**From:**  
**The Missing Entrepreneurs**  
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/9789264188167-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD/The European Commission (2014), "Österreich: Mingo Migrant Enterprises", in *The Missing Entrepreneurs: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264188419-13-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).